

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugeheftet, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei täglich zweimaliger Zustellung durch unsere Boten...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen bis nachmittags 3 Uhr. Sonntags nur Posten...

Heinrich Esders DRESDEN-A. 2 Prager Strasse 2, Ecke Waisenhausstrasse.

Größtes Spezialhaus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung: Zur Ballsaison! Frack-Anzug, Gehrock-Anzug, Smoking-Anzug...

Mr. 25. Einzel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Gerichtsverhandlungen, Klavierabend Max Bauer, Sinfonieconcert der 17ter, Deutsche Industrie-Ausstellung in Berlin. Sonnabend, 27. Januar 1906.

Neueste Drahtmeldungen vom 26. Januar.

Zur Maroff-Konferenz.

Algiciras. (Spezialdienst der „Dresdner Nachrichten“.) In der gestrigen Sitzung der Konferenzdelegationen wurde u. a. lebhaft die Frage erörtert, ob die durch das Reglement von 1903...

Zur Lage in Russland.

Petersburg. Nach einer amtlichen Mitteilung ließ die revolutionäre Organisation in Penza dem Hof der dortigen Gendarmereiverwaltung, Prokhorow, die Nachricht zugehen, sie habe am 15. Januar den Kommandeur der 78. Infanterie-Abteilung, Pissowski, aus Versehen ermordet...

Wien.

Wien. Graf Andrássy wurde heute in Audienz vom Kaiser empfangen, die eine Stunde währte. Bald nach dieser Audienz hatte Graf Andrássy eine Besprechung mit dem gemeinsamen Kriegsminister Ritter v. Vittek.

Wien.

Wien. Der Präsident der österreichischen Journalisten-Gesellschaft und Begründer der „Neuen Freien Presse“, Adolf Bertner, ist heute gestorben.

Paris.

Paris. Es heißt, daß der Seinepräjekt Selpes, der dieser Tage mit dem Großkreuz der Ehrenlegion ausgezeichnet wurde, demnächst in den Ruhestand treten werde.

Madrid.

Madrid. Wie die Blätter melden, wird der Marquis de la Mina zu gegebener Zeit sich nach London begeben, um beim König Eduard um die Hand der Prinzessin Ena von Battenberg für Königin Alions nachzusuchen.

Berlin.

Berlin. Der Kaiser begab sich heute mitlog nach dem Anhalter Bahnhof, um dort den König und den Prinzen Johann Georg von Sachsen zu empfangen.

Berlin.

Berlin. Ein Telegramm aus Windhof meldet: Reiter Eduard Berger, geb. am 15. 3. 83 zu Annaberg, früher im 106. Infanterie-Regiment, am 22. Januar im Feldlazarett zu Lüderbüsch an Herzschwäche gestorben.

Berlin.

Berlin. Den Morgenblättern zufolge wird in engeren parlamentarischen Kreisen davon gesprochen, daß der Reichskanzler die Häutenfrage in einer den bürgerlichen Parteien des Reichstages entsprechenden Richtung der Entscheidung entgegenzuziehen wolle.

Offenbach.

Offenbach. Heute früh ist Fürst Bruno zu Dillingen-Büdingen in Dillingen verstorben.

Weimar.

Weimar. Gestern abend starb hier die erste Vertreterin der Gfa in Wagners „Lohengrin“, Frau Rosa von Wilde.

Hamburg.

Hamburg. Gestern nachmittag fand in der Redaktion der Expedition und Drucker des „Hamburger Echo“ eine Hausung statt, an der außer dem Herausgeber...

Strasburg.

Strasburg. Der Kaiser hat die Leitung der Abteilung für Finanzen, Handel und Domänen im Ministerium für Elsaß-Lothringen dem Staatssekretär v. Köller übertragen...

Schlösschen.

Schlösschen. In dem Besonderen des Großherzogs von Luxemburg ist eine leichte Besserung eingetreten.

Wien.

Wien. Graf Andrássy wurde heute in Audienz vom Kaiser empfangen, die eine Stunde währte. Bald nach dieser Audienz hatte Graf Andrássy eine Besprechung mit dem gemeinsamen Kriegsminister Ritter v. Vittek.

Wien.

Wien. Der Präsident der österreichischen Journalisten-Gesellschaft und Begründer der „Neuen Freien Presse“, Adolf Bertner, ist heute gestorben.

Paris.

Paris. Es heißt, daß der Seinepräjekt Selpes, der dieser Tage mit dem Großkreuz der Ehrenlegion ausgezeichnet wurde, demnächst in den Ruhestand treten werde.

Madrid.

Madrid. Wie die Blätter melden, wird der Marquis de la Mina zu gegebener Zeit sich nach London begeben, um beim König Eduard um die Hand der Prinzessin Ena von Battenberg für Königin Alions nachzusuchen.

Berlin.

Berlin. Der Kaiser begab sich heute mitlog nach dem Anhalter Bahnhof, um dort den König und den Prinzen Johann Georg von Sachsen zu empfangen.

Berlin.

Berlin. Ein Telegramm aus Windhof meldet: Reiter Eduard Berger, geb. am 15. 3. 83 zu Annaberg, früher im 106. Infanterie-Regiment, am 22. Januar im Feldlazarett zu Lüderbüsch an Herzschwäche gestorben.

Berlin.

Berlin. Den Morgenblättern zufolge wird in engeren parlamentarischen Kreisen davon gesprochen, daß der Reichskanzler die Häutenfrage in einer den bürgerlichen Parteien des Reichstages entsprechenden Richtung der Entscheidung entgegenzuziehen wolle.

Offenbach.

Offenbach. Heute früh ist Fürst Bruno zu Dillingen-Büdingen in Dillingen verstorben.

Weimar.

Weimar. Gestern abend starb hier die erste Vertreterin der Gfa in Wagners „Lohengrin“, Frau Rosa von Wilde.

Hamburg.

Hamburg. Gestern nachmittag fand in der Redaktion der Expedition und Drucker des „Hamburger Echo“ eine Hausung statt, an der außer dem Herausgeber...

Strasburg.

Strasburg. Der Kaiser hat die Leitung der Abteilung für Finanzen, Handel und Domänen im Ministerium für Elsaß-Lothringen dem Staatssekretär v. Köller übertragen...

Schlösschen.

Schlösschen. In dem Besonderen des Großherzogs von Luxemburg ist eine leichte Besserung eingetreten.

Wien.

Wien. Graf Andrássy wurde heute in Audienz vom Kaiser empfangen, die eine Stunde währte. Bald nach dieser Audienz hatte Graf Andrássy eine Besprechung mit dem gemeinsamen Kriegsminister Ritter v. Vittek.

Kunst und Wissenschaft.

Wochenspielerplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: Salome. Montag: Rienzi. Dienstag: Don Juan. Mittwoch: Die Raubritze. Donnerstag: Salome. Freitag: Die Rührberger Wuppe. Samstag: Sylvia. Sonnabend: Die Entführung aus dem Serail. Sonntag (4.): Der Evangeliummann. Schauspielsaal. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Schneewittchen. Abends 7 1/2 Uhr: Nachtmann als Erzähler. Montag: Der Peter. Dienstag: Der Schurk der Treme. Mittwoch: Imogen. Donnerstag: Zum ersten Male: Der Graf von Chorolais. Freitag: Arien im Frieden. Samstag: Ein Glas Wasser. Abigail. Sonntag (4.): Sonntag (4.), nachmittags 1/2 Uhr: 4. Volkstheater. Minna von Barnhelm. Abends 7 Uhr: Der Graf von Chorolais.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufgänger von den betreffenden Tüchern von Stammsitzen im Opernhaus bis zum 27. d. M., mittags 3 Uhr, zu entnehmen sind. Bis dahin nicht entnommene Stammsitze werden am 28. d. M. während der üblichen Pausenstunden weiter vergeben.

toischen Momenten und machtvoll in dem grandiosen Schlussorgelpunkte. Beethoven ließ er in der feinsten Ausführung der Variationen und gut getroffenen dramatischen Darstellung der Sonate zu seinem Rechte kommen. Im übrigen könnte man zu Herrn Bauer's Lob nur wiederholen, was erst kürzlich gelegentlich seines ersten Klavier-Abends an dieser Stelle gesagt worden ist. Der Blüthner-Fingel, den Herr Bauer spielte, bewährte sich als Instrument ersten Ranges.

Im Saale der Waldschlösschen-Terrasse fand am Donnerstag das erste der drei geplanten Sinfonie-Konzerte statt. Es hatte sich hierzu ein zahlreiches und gewähltes Publikum eingefunden. Die Kapelle des 177. Infanterie-Regiments spielte unter der sicheren und lebendigen Leitung ihres Dirigenten, Herrn Königl. Musikdirektor Bödena, zunächst die schwingvolle Sinfonie von Beethoven's „Friedensfeier“. Die Kapelle verfiel über einen sehr tüchtigen und vorzüglich geschulten Musikerbestand und kann sich unter ihrer vorzüglichen Leitung mit Ehren hören lassen. Einen lauberen und jährl abgedehnten Vortrag erhielt die mit einem schmelzenden Violoncello-Solo ausgestattete Sinfonie für Streichorchester von Brahms, der die Kapelle auf den reichen Beifall hin eine Zugabe folgen ließ. In einem Violoncello-Konzert von Bruch erwies sich ein auf dem Programm nicht mit Namen genannter Violoncello-Solist der Kapelle (Einzig-Freiwilliger) als ein sehr tüchtiger Künstler, der über eine ausgezeichnete technische Ausbildung verfügt und dinstigsten Geschmacks im Vortrage zeigte. Für den lebhaften Beifall dankte er mit einer Zugabe (Sinfonie's Eigenheiten). Das Hauptwerk des Programms bildete Mendelssohn's Sinfonie (G-dur), die feinsinnig aufgeführt und einheitlich in allen Teilen ausgeführt wurde. Der zweite Teil des Programms bezeichnete u. a. Hoffmann's „Toll“-Ouvertüre, sowie die 1. ungarische Rhapsodie von Liszt, die, mit Trübner gespielt, glänzende Aufnahme fanden. Die nächsten zwei Sinfonie-Konzerte, die auch angeführt ihres sehr geringen Eintrittspreises allgemeine Beachtung verdienen, finden am 15. Februar und 15. März statt.

Deutsche Jahrhundert-Ausstellung in Berlin.

Wie so manches auf künstlerischem Gebiete, kommt der Gedanke, in einer Sonderausstellung einen Ueberblick über die

hauptächlichsten Werke der deutschen Kunst während des vergangenen Jahrhunderts zu bieten, aus Frankreich. In Paris war man mit der Bentenar-Ausstellung vor sechs Jahren erfolgreich vorangegangen. Nun ist die deutsche Jahrhundertausstellung mit nicht geringem Erfolge diesem Vorbilde gefolgt. Der rührige Direktor der Berliner Nationalgalerie, Professor v. Tschudi, hat im Verein mit dem Direktor der Hamburger Kunstgalerie, Professor Lichtwardt, dem Direktor der Königl. bairischen Staatsgalerie, Geheimrat v. Reber, und dem Geh. Regierungsrat v. Seiditz-Dresden die Sache in die Hand genommen und, soweit dies bei einem Unternehmen, dessen vollständige Ausgestaltung viele Jahre in Anspruch nehmen müßte, in wenigen Monaten möglich war, zu einem guten Ende geführt. Die Räume der Berliner Nationalgalerie wurden diesem großen Werke zur Verfügung gestellt, das ein Ereignis von höchster nationaler Bedeutung geworden ist und, richtig verstanden, einen vollständigen Einblick auf die weitere Entwicklung der deutschen Malerei ausüben kann. Wir sehen hier nahezu 2000 Werke aus der Epoche von etwa 1780 bis 1880 vereint, also aus der Zeit, in der die deutsche Kunst, unter dem Einfluß des allgemeinen nationalen Aufschwungs in den Tagen der Befreiungskriege, sich von fremdländischen Einflüssen freizumachen begann und sich eine eigene Note schuf, bis dann von der Mitte des vorigen Jahrhunderts an namentlich die neuere französische Malweise nicht immer zum Vorteil für unsere Kunst auch für diese maßgebend wurde. Wir finden hier neben längst berühmten viele preisgelebene Namen und Werke, die uns zeigen, welche Rolle schöpferischer Kraft und Gestaltung mit Unrecht in Vergessenheit geraten war. Kunst und Wissenschaft, wie nie zuvor, tritt uns hier das Bild der künstlerischen Entwicklung und Betätigung entgegen. Es ist eine fast verwirrende Fülle der Gesichte, und nur schwer finden wir uns in diesem Labirinth zurecht, obwohl die Leiter der Ausstellung bemüht gewesen sind, durch die räumliche Anordnung der verschiedenen Epochen und des Ueberblicks zu erleichtern. Freilich hat diese Anordnung einen großen, wenn auch durch die gegebenen Verhältnisse vielleicht bedingten Fehler. Die Anfänge der Jahrhundert-Kunst, mit denen wir doch unseren Rundgang beginnen wollen, befinden sich in den oberen Stockwerken, während im Erdgeschoß die Werke der Künstler untergebracht sind, die noch zur lebendigen Gegenwart gehören.







**Östern und Handelstil.**

Berlin, (Bris.-Zd.) In der heutigen Börse wurde die Frage der finanziellen Nachrichten aus den Vereinigten Staaten...

liefert Schmitz, Aktiengesellschaft, gelangen an der Dresdener Börse zum Ausverkauf...

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Deutsche Fonds', 'Kursnotizen', and 'Kassafutur der Berliner Börse'.

Die Dresdener Börse vom 26. Jan. Die heutige Börse hat heute das gleiche Bild wie am gestrigen Tage...

Die Dresdener Börse vom 26. Januar. Weiter: Trübe Stimmung. Auf die 2 Uhr wurde nämlich notiert: Weizen, weicher, neu...

Die Dresdener Börse vom 26. Januar. (Bris.-Zd.) Die heutige Börse hat heute das gleiche Bild wie am gestrigen Tage...

Grundstücks-An- und Verkäufe. Reell. Eine Villa. Hausverkauf od. Verpachtung. Restaurations-Grundstück.

Ein außerordentlich zweckmäßiges Geschäftshaus am Plauenschen Platz. Eine gutgehende Gastwirtschafft. Ein kleines, aber sehr gutes Mehl-Groß-Geschäft. 2 Landauer. Kutschgeschirre.

Ungar. Rotwein. Caviar. H. E. Philipp, Hoflieferant. Nervenschwäche der Männer. Kaktus- und Zimmer-Gewächshäuschen. Solide große Bade-Wannen.

Dresdener Nachrichten. Sonnabend, 27. Januar 1906 Nr. 25.

# Dresdner Bankverein

Leipzig  
Wobaustraße 21 — Lagerstraße 23  
Aktienkapital: Mark 21 000 000

## Zweiganstalten:

in Dresden:  
Prager Straße 12: H. W. Bassenge & Co.  
Kreuzstraße 1: Meißnische Discount-Bank;  
in Meissen:  
Elbstraße 14: Meißner Bank

vorzinst zur  
Zeit  
Baranlagern

bei täglicher Verfügung auf 3%  
1-monatlicher Kündigung 3%  
3-monatlicher Kündigung 3%  
6-monatlicher Kündigung 4%

1/2  
Jahr.

### Kurszettel des Dresdner Börsen vom 26. Januar 1908.

Staatsschulden und Bonds.		Kurszettel des Dresdner Börsen vom 26. Januar 1908.		Börse.		Vorzugs- u. Vorz.-Akt.		Börse.		Börse.	
1	Deutsche Reichsanleihe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
3	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
4	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
5	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
6	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
7	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
8	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
9	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
10	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
11	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
12	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
13	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
14	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
15	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
16	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
17	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
18	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
19	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
20	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
21	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
22	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
23	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
24	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
25	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
26	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
27	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
28	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
29	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
30	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
31	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
32	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
33	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
34	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
35	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
36	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
37	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
38	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
39	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
40	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
41	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
42	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
43	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
44	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
45	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
46	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
47	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
48	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
49	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
50	Prämienanleihe	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50

Dresdner Nachrichten. — am Abend, 27. Januar 1908 — Nr. 25

**Aufnahmen** für das mit Ostern beginnende 41te Schuljahr in die Abteilungen

1. für Fortbildungsschulpflichtige (Handels- u. höhere Fortbildungsschule),
2. für Nichtpflichtige (Beobachter im handelswissenschaftl. Kurs),
3. für weibliche Schulbesucher (Handelschule für Frauen und Mädchen)

bis 31. Januar zu beantragen. —  
Schulpläne (Prospekte), Vorberhandlungen und Kostenanschläge kostenlos.

**Kleinich'sche Handels- und Höhere Fortbildungsschule**  
Dresden II 9, Moritz-Str. 3 Telefon der Direktion 257  
Direktion H. O. Kleinich Jr.

**Kaviar vom Winterfang!**  
Beluga - Malossol in hochfeinsten und feinsten Qualitäten:  
M. 20,-, 18,- und 16,- pr. Pfd.

Hoslieferant **Schischin, Seestr. 19.**

**Ein- u. Verkauf**  
herichtlich, geb. Mittel I. angest.  
und einigeln. H. Schmidt,  
Johann Georgen-Allee 1. I. Et.

**Großer Flügel gel.**  
mit fröhlichem Ton, gut erhalten.  
Off. unt. N. 800 Exp. d. Bl.

**Krampf Husten, Rolljalonsie-Pulte,**  
Waldschranke, Doppel- und  
einfache Pulte, Schreibrische,  
Mittelhänder u. Kasse, Stolzen-  
berg-Fachwerke für Kisten u.  
in 36 Foch, Registrieren,  
Schränke mit Rollschleife für  
Kisten u. Kisten, neu u. geb.  
emp. Köppler, Büttgenstraße 8.

**Offene Stellen.**  
**Gärtner, Verwalter**  
mit für das Sommerhalbjahr als  
ohne gegenseitige Vergütung auf  
ein Stadtgut (ca 100 Akre) in  
d. Amtshauptmannschaft Grimma  
gesucht.  
Off. u. D. 812 Exp. d. Bl.

**Lüchtige Schlosser**  
für dauernde Arbeit zum  
sofortigen Eintritt gesucht.  
**Seagon- und Metallwaren-  
fabrik A. G. vorm. Schulz,  
Bautzen.**

**Existenz!**  
für Rentieren, Ingenieure  
u. Fachleute (Kriegs- u. Friedens-  
Angelegen.) Berlin C. 51, täglich  
240 Ausschreib. offener Stellen,  
Bretzla, Räume u. Adressen,  
Verlangen (Geben) Industrie-Anz.  
in Meissen, u. Geld- oder Brief-  
nummer direkt vom Verlag.

**Lehrling**  
Aufnahme.  
**Gringwalder Stabfabrik**  
August Kellie  
Geringwalde.

**Verkäuferin**  
wegen Verbeiratung l. ichigen i.  
mein bestes Kleid u. Wirt-  
schaftsgeräth für 15. Febr. oder  
1. März gel. Curt Biehsch-  
Bautzen, inn. Lorenstraße 6.

**Wirtschaftlerin-  
Gesuch.**  
Ein Mädchen aus gut. Fam.  
welches Lust zur Landwirtschaft  
hat, im Kochen und Hauswirts-  
schaft nicht ganz unerfahren ist,  
wird unter Leitung der Hausfrau  
per 1. März oder 1. April als  
Wirtschaftlerin gesucht.

**M. Beger, Gutsbes.,  
Stroschen bei Meissen.**  
Suche zum 1. April d. J. zur  
Unterstützung im Haushalt  
ein einlaßes, nicht zu junges,  
an Tätigkeit gewöhntes

**Fräulein,**  
welches verheiratet sein kann, im  
Nähen u. Wästen Geschick weiß  
u. in einem ländlichen Haushalt  
wohl erfahren ist. Keine Defor-  
mation. Zeugnisbeschriften u. Ge-  
haltssprüche bitte einreichen.

**Frau M. Schröder**  
Nittgerg Straße bei Stroschen.  
Gutsbesitzerin m. u. v. Recht  
zu ein. Briefl. i. Stroschen.  
mitteln in Stroschen, Meissen, 162